

Wichtige Änderungen in der Suisse-Bilanz Version 1.17

Sämtliche Änderungen finden Sie im Dokument «Wegleitung Suisse-Bilanz 1.17». Änderungen betreffend Impex 2.12 und Linear 2.6 sind im Dokument «Weisungen Zusatzmodule 6_7» aufgeführt».

Bruderhähne

Betriebe mit einem Durchschnittsbestand ab 3000 Bruderhähne müssen den Durchschnittsbestand und den Nährstoffanfall mit dem Programm «Impex» berechnen. Es gilt somit die gleiche Regelung wie für Mastpoulets.

Tränker

Tränker, welche von Milchviehbetrieben verkauft werden, sind als «Jungvieh < 160 d» zu erfassen und nicht als «Mastkälberplatz» oder «Rindviehmast < 160 d».

Getreide-Ganzpflanzensilage

Für Getreide-Ganzpflanzensilage wird ein fixer Ertrag von 106 dt TS/ha angenommen.

Zuchtstiere

Pro Jahr und Zuchtstier wird neu immer mit einem Stickstoffanfall von 40 kg Nges gerechnet (bisher 42.50 kg Nges bei Anbindehaltung).

Gehaltsanalysen von Hofdünger

Für unvergärte Hofdünger dürfen in HODUFLU keine Resultate von Nährstoffanalysen verwendet werden. Eine Berechnung von Gehalten der betriebsspezifischen Hofdünger ist jedoch möglich.

Wird Separatormist oder Separatorengülle von einem Betrieb weggeführt, muss hingegen zwingend eine Gehaltsanalyse gemacht werden.

Emissionsmindernde Ausbringverfahren → **Obligatorisch ab 2024**

Es wird davon ausgegangen, dass die gesamte schleppschlauchpflichtige Fläche eines Betriebes zwei Mal pro Jahr gegüllt wird. Entsprechend sinken die Stickstoff-Verluste und der verfügbare Anteil Stickstoff steigt geringfügig an. Pro Güllegabe werden um 3 Kg geringere Stickstoffverluste angenommen, folglich steigt die Menge an verfügbarem Stickstoff bei zwei Güllegaben pro Hektare schleppschlauchpflichtige Fläche um 6 kg. Diese 6 kg pro Hektare sind zwar reduzierte Verluste, wirken aber in einer Bilanz wie eine Zufuhr von stickstoffhaltigen Düngemitteln. Wird zum Beispiel aufgrund von fehlenden Hofdünger nicht die gesamte schleppschlauchpflichtige Fläche zwei Mal pro Jahr gegüllt, kann durch den Betriebsleiter/die Betriebsleiterin eine geringere Fläche angegeben werden. Diese Fläche muss bei einer Kontrolle plausibel erklärt werden. Die Fläche, welche mit emissionsmindernden Ausbringverfahren (Schleppschlauch etc.) gegüllt werden muss, kann Gelan entnommen werden. Im Dokument «Wegleitung Suisse-Bilanz Version 1.17» ist beschrieben, wie eine geringere Fläche als



Stickstoff- und Phosphorbilanz

Für das Jahr 2022 und 2023 ist eine N- und P-Bilanz von 110 % zulässig. **Ab 2024 darf die N- und P-Bilanz 100 % nicht mehr überschreiten!**

Einteilung der Kartoffelsorten nach N-Bedarf

Die Einteilung der Kartoffelsorten in Gruppen nach Stickstoff-Bedarf wurde überarbeitet. In der unten stehenden Tabelle sind die Gruppen und Sorten aufgeführt.

Gruppe	Sorten
Gruppe a (geringer N-Bedarf)	Desiree, Gourmandine, Gwenne, Jelly, Laura
Gruppe b (Standardbedarf)	Agata, Agria, Alexandra, Amandine, Annabelle, Antina, Ballerina, Belmonda, Bintje, Celtiane, Charlotte, Concordia, Ditta, Erika, Hermes, Innovator, Ivory Russet, Kiebitz, Lady Anna, Lady Christl, Lady Rosetta, Marabel, Nicola, Osira, Venezia, Verdi, Victoria, nicht aufgeführte Sorten
Gruppe c (höherer N-Bedarf)	Figaro, Fontane, Lady Claire, Markies, Pirol, Queen Anne

Quelle : Agroscope Transfer, Nr. 362

Neue Kategorien und Tiere/Flächen in anderen Kategorien

Die unten stehende Tabelle zeigt neue, zu erfassende Kulturen/Flächen und in welchen Kategorien diese auf swissbilanz.ch zu erfassen sind sowie Tierarten, Kulturen und Flächen, welche auf swissbilanz.ch in anderen Kategorien zu erfassen sind als bisher. Diese Änderungen haben keinen Einfluss auf die Berechnung der Suisse-Bilanz.

Tier/Fläche/Kultur	Bisherige Kategorie	Neue Kategorie
Zuchtstier	Jungvieh-Aufzucht oder Andere Raufutterverzehrer	Andere Raufutterverzehrer
Nützlingssteifen	-	Biodiversitäts-Förderfläche auf OA
Edelkastanien	-	Feldobstbäume, Nussbäume
Chinaschilf	Kulturen	Spezialkulturen
Hecken, Feldgehölze, Streueflächen	Nicht intensive Wiesen und Hecken	Hecken, Feldgehölze, Streueflächen
Kleesamenproduktion	Kulturen	Samenproduktion
Grassamenproduktion	Kulturen	Samenproduktion